



Seit kurzem gibt es ein gemeinsames Logo für unser Projekt, dessen übergeordnetes Ziel das „Empowerment von Sexdienstleister*innen“ ist.

An diesem Ziel arbeiten wir gemeinsam mit Organisationen aus Rumänien, Ungarn und Deutschland.

Menschen in der Sexarbeit sind sehr mobil, sie reisen und arbeiten in verschiedenen Ländern in denen die Sexarbeit ganz unterschiedlich geregelt ist. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und ihren Auswirkungen haben wir in unserem ersten Treffen u.a. folgende Informationen gesammelt:

- In *Rumänien* ist Sexarbeit zwar nicht verboten, aber kriminalisiert.
 - In *Ungarn* ist Sexarbeit erlaubt, darf aber nur in „genehmigten Zonen“ ausgeübt werden und diese sind rar, was es schwer macht, der Sexarbeit legal nachzugehen.
 - In *Deutschland* ist Sexarbeit erlaubt, aber geregelt (z.B. Meldepflicht, Gesundheitsberatung)
 - In *Österreich* ist Sexarbeit erlaubt, unterliegt aber bundesländerspezifischen Regelungen und es gibt Pflichten, wie Registrierung oder Pflichtuntersuchungen in Bezug auf STDs (sexuell übertragbare Krankheiten).
 - Sexdienstleister*innen unterliegen in Österreich einer Steuer- und Versicherungspflicht, haben jedoch keine Interessenvertretung und keinen arbeitsrechtlichen Schutz.
- ⇒ Die Sexarbeit gilt nicht als anerkanntes Gewerbe, Regelungen zur Sexarbeit werden im Strafgesetz oder Sittengesetz verankert, statt im Gewerbegesetz.
- Bei Gesetzesnovellierungen werden Sexdienstleister*innen nicht einbezogen.
 - Egal, ob Sexarbeit erlaubt, geduldet oder verboten ist, Menschen in der Sexarbeit sind von Stigma und Ausgrenzung betroffen.
 - Oft wird Sexdienstleister*innen abgesprochen, selbstbestimmt in der Sexarbeit tätig zu sein.
 - Die Unkenntnis der gesetzlichen Rahmenbedingungen fördert die Abhängigkeit von anderen Personen.



Agreement Number – 2020-1-AT01-KA204-077974

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein die Verfasserin; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.